

## Gutachterbericht

---

---

**Anbieter:**

bbw Akademie GmbH

---

**Abschlussverleihende Institution:**

IHK zu Berlin

IHK zu Potsdam

---

**Zertifikatskurs:**

Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)

---

**Anforderungsniveau des Europäischen  
Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen:**

6

---

**Kurzbeschreibung des Zertifikatskurses:**

Ziel des Kurses ist der Erwerb der angestrebten Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Weise, dass die Prüfung vor der IHK erfolgreich absolviert werden kann. Der Lehrgang bereitet die Absolventen auf die Ausübung verantwortlicher Tätigkeiten im mittleren Management vor. Dies wird vor allem durch die Stärkung von Managementkompetenzen erreicht. Die Absolventen sind in der Lage, nach erfolgreicher Beendigung des Lehrgangs ihre erweiterten und vertieften betriebswirtschaftlichen Kenntnisse in unterschiedlichen Unternehmensbereichen anzuwenden.

---

**Datum der Verfahrenseröffnung:**

22. April 2014

---

**Datum der Einreichung der Unterlagen:**

23. Juni 2014

---

**Datum der Begutachtung vor Ort (BvO):**

13. August 2014

---

**Zertifizierungsart:**

Erst-Zertifizierung

---

**Studienform:**

Teilzeit

---

**Erstmaliger Start des Zertifikatskurses:**

Frühjahr 2010

---

**Start zum (Turnus des Kurses):**

November

---

**Aufnahmekapazität:**

25

---

**Kursanfängerzahl:**

16-20

---

**Umfang der ECTS-Punkte des Zertifikatskurses:**

46

---

**Stunden (Workload) pro Credit:**

30

---

**Angestrebtes Niveau gemäß dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR):**

6

---

**Datum der Sitzung der FIBAA-Zertifizierungskommission:**

22. September 2014

---

**Beschluss:**

Der Kurs wird für fünf Jahre unter drei Auflagen zertifiziert.

---

**Zertifizierungszeitraum:**

22. September 2014 bis 21. September 2019

---

**Auflagen:**

1. Die Institution muss die Modulbeschreibungen überarbeiten und dabei die Empfehlungen des ECTS-Leitfadens sowie die Vollständigkeit der Lernergebnisse berücksichtigen.  
(siehe Kap. 3.1)

**Die Auflage ist erfüllt.**

**Beschluss der FIBAA-Zertifizierungskommission für Zertifikats- und Weiterbildungskurse (F-ZK ZERT) am 10. Februar 2016.**

2. Die Institution muss regelmäßige Workload-Erhebungen vorsehen.  
(siehe Kap. 3.1)

**Die Auflage ist erfüllt.**

**Beschluss der FIBAA-Zertifizierungskommission für Zertifikats- und Weiterbildungskurse (F-ZK ZERT) am 10. Februar 2016.**

3. Die Institution muss ein System zur Qualitätssicherung und -entwicklung des Zertifikatskurses einrichten.  
(siehe Kap. 6.1)

**Die Auflage ist erfüllt.**

**Beschluss der FIBAA-Zertifizierungskommission für Zertifikats- und Weiterbildungskurse (F-ZK ZERT) am 10. Februar 2016.**

---

**Betreuerin:**

Nina Hürter M.A.

---

**Gutachter:****Prof. Dr. Joachim Hentze**

Technische Universität Braunschweig  
Professor für Betriebswirtschaft und Unternehmensführung

**Prof. Dr. Wieland Achenbach**

Hochschule Aschaffenburg  
Professor für Personalwirtschaft und Allgemeine Betriebswirtschaft  
Mitglied der IHK Frankfurt und im Landesfachausschuss für die bundeseinheitliche Prüfung zum Bankfachwirt

**Alexander Kramer**

redstone Consulting GmbH  
Kramer Steuerberatung GmbH  
Prüfer IHK München & Obb./DIHK

# Zusammenfassung<sup>1</sup>

Bei der Bewertung wurden die Selbstdokumentation, die Ergebnisse der Begutachtung vor Ort und die Stellungnahme der bbw Akademie GmbH vom 19. September 2014 berücksichtigt.

Der Zertifikatskurs Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK) der bbw Akademie GmbH erfüllt mit drei Ausnahmen die FIBAA-Qualitätsanforderungen für Zertifikatskurse und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) unter 3 Auflagen zertifiziert werden. Er ist modular gegliedert und mit ECTS-Punkten versehen. Das Kurskonzept orientiert sich an wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Zielen, so dass das Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen (DQR) erreicht wird.

Handlungsbedarf sehen die Gutachter in den Modulbeschreibungen, der Workloaderhebung und der Qualitätssicherung. Daher empfehlen sie, die Zertifizierung mit folgenden Auflagen zu verbinden:

1. Die Institution muss die Modulbeschreibungen überarbeiten und dabei die Empfehlungen des ECTS-Leitfadens sowie die Vollständigkeit der Lernergebnisse berücksichtigen.  
(siehe Kap. 3.1)
2. Die Institution muss regelmäßige Workload-Erhebungen vorsehen.  
(siehe Kap. 3.1)
3. Die Institution muss ein System zur Qualitätssicherung und -entwicklung des Zertifikatskurses einrichten.  
(siehe Kap. 6.1)

Die Erfüllung der Auflagen ist bis zum 10. Juli 2015 nachzuweisen.

Die weiteren nicht erfüllten Qualitätsanforderungen (Wissenschaftliches Arbeiten, Kap. 3.2; Evaluation durch Alumni, Arbeitgeber und weitere, Kap. 6.2) sind keine Asterisk-Kriterien, sodass von weiteren Auflagen abzusehen ist und die ggf. getroffenen Maßnahmen zur Behebung dieser Mängel im Rahmen einer allfälligen Re-Zertifizierung zu betrachten sind.

Die Gutachter sehen darüber hinaus Weiterentwicklungspotenzial für den Zertifikatskurs zu folgenden Aspekten:

- Certificate Supplement (vgl. Kap. 3.1),
- stärkere Betonung der wissenschaftlichen und beruflichen Qualifikation der Lehrenden (vgl. Kap. 4.1),
- Aufbau eines Netzwerks (vgl. Kap. 4.3),
- Überprüfung des Prozesses zur Evaluierung (vgl. Kap. 6.2),
- Einführung einer Alumni-Befragung (vgl. Kap. 6.2).

Die ggf. getroffenen Maßnahmen der Institution zur Umsetzung der Empfehlungen sind im Rahmen einer allfälligen Re-Zertifizierung zu betrachten.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Kriterien, welche die Qualitätsanforderungen übertreffen:

---

<sup>1</sup> Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachterberichtes erfolgt im Folgenden keine geschlechtsneutrale Differenzierung, sondern wird ausschließlich die männliche Form verwendet. Selbstverständlich ist seine Ausrichtung in jedem Fall geschlechtsunabhängig.

- Betreuung der Teilnehmer durch die Lehrenden (vgl. Kap. 4.1)
- Serviceleistungen für Teilnehmer (vgl. Kap 4.2)

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil im Anhang.

## Informationen zur Institution

Das von der Vereinigung der Unternehmerverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB) getragene Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg steht seit über 40 Jahren mit seinem Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Umschulungsprogramm sowie Dienstleistungen für Firmen für wirtschaftsnahe Qualifizierung von Mitarbeitern besonders in Klein- und mittleren Unternehmen. Die bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH (bbw Akademie) ist eines der größten Unternehmen der bbw Gruppe und seit mehr als 20 Jahren im Bereich der Berufsorientierung, Beratung und betriebswirtschaftlicher Aus- und Weiterbildung Jugendlicher bis hin zur Fortbildung Berufstätiger tätig.

Seit Anfang der neunziger Jahre sind neben den Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten auch berufsbegleitende Fortbildungen ein fester Bestandteil des Qualifizierungsangebotes der bbw Akademie. Ziel ist es, Bildungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen, die so nah als möglich auf den Bedarf der Unternehmenspraxis ausgerichtet sind. Die gesamte bbw Gruppe, einschließlich des Lehrgangsbereichs der bbw Akademie, fühlt sich dem Konzept des lebenslangen Lernens verpflichtet. So fördert die bbw Akademie nicht nur den individuellen Wissens- und Kompetenzerwerb, sondern trägt gleichzeitig dazu bei, dass Unternehmen innovativ und zukunftsfähig bleiben und marktgerecht agieren können.

Das Lehrgangsprogramm enthält am Bedarf der Unternehmen ausgerichtete, branchenbezogene und funktionsbezogene Aufstiegsfortbildungen. Die Fortbildungen bereiten die Absolventen auf anspruchsvolle fachliche Tätigkeiten und Führungsaufgaben im Unternehmen vor. Die Qualität der Ausbildung wird u. a. durch das Erreichen anerkannter Abschlussgrade sichergestellt. Unter den stark nachgefragten Themen sind sowohl Klassiker (wie Handelsmanagement, Betriebswirtschaft und Personalmanagement) als auch neue Trendsetter, wie zum Beispiel der Berufspädagoge.

### Weiterentwicklung des Zertifikatskurses

Insgesamt wurden bisher vier Lehrgänge dieser Weiterbildung durchgeführt, drei davon bereits erfolgreich abgeschlossen. Die vierte Ausbildungsgruppe befindet sich im zweiten Fortbildungsjahr, im handlungsspezifischen Qualifikationsteil. Insgesamt haben bisher 64 Lehrgangsteilnehmer den Fortbildungsgang besucht bzw. besuchen ihn noch.

Kursnr.:	Zeitraum	TN/Beginn	TN/Ende	Prüfungserfolg
F 211	10/11	17	15	93 %
F 222	10/12	19	17	82 %
F 228	11/12	18	16	81 %
F 246	12/14	18	16	liegt n. n. vor

Tabelle 1 Entwicklung Lehrgang Gepr. Wirtschaftsfachwirt (IHK)

# Darstellung und Bewertung im Einzelnen

## 1 ZIELE UND STRATEGIE

### 1.1 Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Kurskonzeptes (Asterisk-Kriterium)

Ziel des Lehrgangs ist es, die Absolventen in die Lage zu versetzen, nach erfolgreicher Beendigung des Lehrgangs ihre erweiterten und vertieften betriebswirtschaftlichen Kenntnisse in unterschiedlichen Unternehmensbereichen anzuwenden. Sie erwerben dazu generalistisches Wissen, sie werden in die Lage versetzt, betriebswirtschaftliche Sachverhalte und Problemstellungen eines Unternehmens zu erkennen, zu analysieren und zu einer Lösung zu führen.

Die Absolventen können Geschäftsprozesse und Projekte eigenverantwortlich und selbständig unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und rechtlicher Aspekte und mittels Anwendung adäquater Instrumente planen und durchzuführen. Damit werden die Absolventen in die Lage versetzt, kaufmännisch orientierte Leitungsfunktion und Managementaufgaben im Unternehmen vorzubereiten und perspektivisch zu übernehmen.

Der Lehrgang bereitet die Absolventen auf die Ausübung verantwortlicher Tätigkeiten im mittleren Management in Unternehmen vor. Dies wird vor allem durch die Stärkung von Managementkompetenzen erreicht. Führungskompetenzen, die Fähigkeit zum vernetzten und strategischen Denken sind Kennzeichen der Anforderungsprofile der mittelständischen Unternehmen. Dahingehend setzen sich die Teilnehmer mit dem Aufbau fachübergreifender sozialer Kompetenzen wie Kommunikation, Konfliktmanagement, Moderation und Mediation auseinander.

Ziel des Kurses ist der Erwerb der angestrebten Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Weise, dass die Prüfung vor der IHK erfolgreich absolviert werden kann. Durch das pädagogisch-didaktische Konzept und die konkrete Gestaltung der Lehre in diesem Kurs und durch den Einsatz qualifizierter Dozenten wird darüber hinaus sichergestellt, dass die angestrebten Kompetenzen ausreichend gefestigt und nicht nur für Prüfungszwecke abrufbar sind, sondern in die berufliche Praxis der Teilnehmer transferiert werden können, so die Institution.

#### Bewertung:

Die Zielsetzung des Kurses ist das Bestehen der IHK-Prüfung und einer dadurch folgenden beruflichen Weiterentwicklung. Dies wird mit diesem Kurs erreicht. Die Erfolgsquote in der IHK-Prüfung am Abschluss des Kurses entspricht in etwa dem Durchschnitt aller Prüfungen zum Wirtschaftsfachwirt (IHK) in Deutschland. So legte es die Institution vor Ort basierend auf den Abschlüssen der letzten Jahre dar.

Diese Zielrichtung hat allerdings auch zur Folge, dass sich die Kursstruktur und demzufolge die Kursinhalte sehr eng an den Vorgaben der IHK und dem Rahmenstoffplan orientieren (müssen). Der Prüfungsrahmen des DIHK ist verpflichtend zu berücksichtigen. Während die Rahmenanforderungen Berufsbefähigung und Persönlichkeitsentwicklung auch in den von dem DIHK vorgegebenen Zielsetzungen berücksichtigt werden, fällt dies im Bereich Wissenschaftliche Befähigung etwas schwerer. Zwar ist diese in Relation zum Umfang des Kurses zu bewerten, aber die Institution plant, diesen Kurs auch auf das Bachelor-Studium der bbw Hochschule anzurechnen. Daher sind die Gutachter der Ansicht, dass auch dieser Kurs die Rahmenanforderung Wissenschaftliche Befähigung berücksichtigen muss. Dies geschieht, wenn auch in einem Umfang, der nach Ansicht der Gutachter noch deutlich

ausbaufähig ist. Hierzu verweisen die Gutachter auf die Bewertung in Kap. 3.2. Insgesamt sehen die Gutachter die Zielsetzung als stimmig und nachvollziehbar an.

Untersuchungen zum Absolventenverbleib sind bisher noch nicht systematisch erfolgt und nur durch persönliche Gespräche der Mitarbeiter der bbw mit den Absolventen vorhanden.

Die bbw Akademie hat für diesen Kurs die Niveaustufe 6 des DQR festgelegt. Dies entspricht auch der Vorgabe der IHK. Die Gutachter möchten sich an dieser Stelle nicht über die Vorgabe der IHK stellen und schließen sich daher diese Einstufung an. Sie verweisen jedoch, erneut, auf die Bewertung in Kap. 3.2.

		Exzellent	Qualitäts- anforderung übertroffen	Qualitäts- anforderung erfüllt	Qualitäts- anforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>1.</b>	<b>Ziele und Strategie</b>					
1.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Kurskonzeptes			X		

## 1.2 Internationale Ausrichtung des Zertifikatskurses

Im Rahmenlehrplan des DIHK spielt eine internationale Ausrichtung kaum eine Rolle. Gleichwohl werden in einigen Modulen internationale Aspekte thematisiert. So beschäftigen sich das Modul „Volks- und Betriebswirtschaft“ mit Besonderheiten der EU, wie dem „Europäischen Binnenmarkt und der Europäischen Währungsunion“. Aber auch im Modul „Marketing unter dem Punkt „Internationale Geschäftsbeziehungen und interkulturelle Kommunikation“ werden diese Inhalte berücksichtigt. Inhaltlich werden auch Mittelstandspolitik, Kooperationen im Mittelstand sowie Unternehmenszyklus und Besonderheiten international agierender Unternehmen behandelt.

Ein fremdsprachiger Anteil ist nicht vorhanden. Im Vordergrund steht der nationale Markt.

### Bewertung:

Eine internationale Ausrichtung dieses Kurses ist weder von der Weiterbildungsinstitution intendiert noch nach Ansicht der Gutachter relevant.

		Exzellent	Qualitäts- anforderung übertroffen	Qualitäts- anforderung erfüllt	Qualitäts- anforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>1.</b>	<b>Ziele und Strategie</b>					
1.2	Internationale Ausrichtung des Zertifikatskurses					X

## 1.3 Positionierung des Zertifikatskurses

Der Abschluss des Wirtschaftsfachwirts beschreibt eine fundierte Qualifikation mit hohem Praxisbezug, die den sich wandelnden beruflichen Aufgaben und Anforderungen im mittleren Management gerecht werden soll. In erster Linie ist es das Ziel, allen Weiterbildungsinteressierten, auch Berufsanfängern eine Qualifizierung anzubieten, die ihnen die Möglichkeit gibt, sich beruflich weiterzuentwickeln oder auch umzuorientieren.



Derzeit zählt der Geprüfte Wirtschaftsfachwirt zu den beliebtesten IHK-Aufstiegsfortbildungen im kaufmännischen Bereich, die im Bildungsmarkt am stärksten nachgefragt werden.

Neben der stetig steigenden Teilnehmerzahl zeigt auch die Prüfungsstatistik eine durchaus signifikante Tendenz nach oben. Laut dem Bericht des DIHK haben sich 2010 (4.398); 2011 (5.194) und 2012 (6.200) für diesen Lehrgang entschieden, davon haben insgesamt 5.236 Absolventen die Abschlussprüfung bestanden.

Der Wirtschaftsfachwirt ist nach Angaben der Institution in den Unternehmen ein gefragter Generalist bei wirtschaftlichen Aufgabenstellungen, so beinhaltet sein Arbeitsspektrum insbesondere verantwortungsvolle Organisations-, Sach- und Führungsaufgaben sowie anspruchsvolle Tätigkeiten im mittleren Management.

Viele Unternehmen beteiligen sich inzwischen auch finanziell an der beruflichen Qualifizierung ihrer Mitarbeiter, denn sie wissen, dass dies einerseits ein wesentliches Instrument zur Mitarbeiterbindung ist, andererseits auch der Entwicklung des Unternehmens dient. Diese berufsbegleitende Fortbildung schlägt eine Brücke zwischen der beruflichen Praxisreflexion und neuem theoretischem Erkenntnisgewinn, so die Institution.

Die bbw Akademie mit dem berufsbegleitenden Lehrgangsbereich versteht sich als Akademie der Wirtschaft für die Wirtschaft. Dementsprechend liegt die Ausrichtung des Angebots überwiegend auf dem kaufmännischen Bereich. Etwa zwei Drittel der Fachwirte-Abschlüsse an der bbw Akademie sind auf einen Wirtschaftszweig oder eine Branche spezialisiert. Der Geprüfte Wirtschaftsfachwirt stellt hier mit seiner branchenübergreifenden Struktur die Ausnahme dar. Die Institution beabsichtigt mit diesem Kurs, gerade den Bewerbern einen qualifizierten Lehrgang zu ermöglichen, die die Zulassungsvoraussetzungen der anderen branchenbezogenen Fachwirte nicht erfüllen oder sich noch nicht speziell auf eine Branche festlegen wollen.

## Bewertung:

Die bbw Akademie ist einer von vielen Anbietern der sehr beliebten IHK-Weiterbildung des Wirtschaftsfachwirts. Einen konkreten Marktanteil hat die bbw noch nicht erfasst, verzeichnet jedoch leicht steigende Teilnehmerzahlen. Die Gutachter regen an, dies künftig zu tun, um die Positionierung im Weiterbildungsmarkt noch gezielter voranzutreiben. Im Arbeitsmarkt ist der Kurs gut positioniert, wie das fortlaufende Interesse mehrerer Unternehmen zeigt, die regelmäßig ihren Mitarbeitern diesen Kurs anbieten.

Die Einbindung in das strategische Konzept der bbw erfolgt ebenfalls nahtlos. Zum einen bietet die bbw im Bereich der Lehrgänge bereits mehrere IHK-Kurse an. Zum anderen plant sie, die im Kurs erworbenen Kompetenzen auch auf ihre Bachelor-Studiengänge anzurechnen. Die Verklammerung von Hochschule und Akademie spricht für eine gute Positionierung des Kurses im strategischen Konzept.

	Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>1. Ziele und Strategie</b>					
1.3 Positionierung des Zertifikatskurses					
1.3.1 Positionierung im Weiterbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. im Berufsfeld			X		
1.3.2 Positionierung im strategischen Konzept			X		

Exzellent	Qualitäts- anforderung übertroffen	Qualitäts- anforderung erfüllt	Qualitäts- anforderung nicht erfüllt	n.r.
-----------	--	--------------------------------------	--	------

der Institution

## 2 ZULASSUNG

Dieses Bildungsangebot richtet sich an Mitarbeiter aus Unternehmen aller Branchen und Wirtschaftszweige, die ihre in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitern und vertiefen möchten. Motivation für diese Weiterbildung ist vor allem der Wunsch nach beruflicher Weiterentwicklung durch den Erwerb neuer fachlicher wie sozialer Kompetenzen. Das Ablegen der IHK-Fortbildungsprüfung zum Wirtschaftsfachwirt ist dafür eine wichtige Voraussetzung.

Die Zulassungsbedingungen sind in der „Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Wirtschaftsfachwirt (IHK)“ geregelt. Diese sind:

(1) Zur Teilprüfung „Wirtschaftsbezogene Qualifikationen“ nach § 3 abs.1 Nr. 1 ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:

- Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten mindestens dreijährigen kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf.
- Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten mindestens dreijährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
- eine mindestens dreijährige Berufspraxis.

(2) Zur Teilprüfung „Handlungsspezifische Qualifikationen“ nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:

- eine abgelegte Teilprüfung „Wirtschaftsbezogene Qualifikationen“, die nicht länger als 5 Jahre zurückliegt, und
- mindestens ein Jahr Berufspraxis im Fall des Absatz 1 Nr. 1 oder ein weiteres Jahr Berufspraxis zu den in Absatz 1 Nr. 2 bis 4 genannten Zulassungsvoraussetzungen.
- (3) Die Berufspraxis nach den Absätzen 1 und 2 soll im kaufmännischen oder verwaltenden Bereich absolviert sein und wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Geprüften Wirtschaftsfachwirtes (IHK) nach §1 Abs. 2 haben.
- (4) Abweichend von den Absätzen 1 und 2 Nr. 2 kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben sind, die eine Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Die Institution informiert den Interessenten in einem ausführlichen Beratungsgespräch über den Inhalt, organisatorischen Aufbau, zeitlichen Rahmen sowie über die Zulassungsvoraussetzungen bei der IHK. In diesen Gesprächen wird bereits abgeprüft, ob die persönlichen Voraussetzungen mit den formal geforderten Zulassungsbedingungen übereinstimmen. Es findet kein darüber hinausgehendes Auswahlverfahren statt. Die Entscheidung zur Zulassung zur Prüfung fällt letztendlich die zuständige IHK anhand der eingereichten Unterlagen.

Vor Vertragsabschluss mit der bbw Akademie erhält der Interessent eine verbindliche Zusage durch die IHK, dass die formalen Bedingungen zur Prüfungszulassung erfüllt sind.

Verbindlich wird die Lehrgangsteilnahme erst durch die Unterzeichnung des Fortbildungsvertrages zum Lehrgangsstart. Im Vertrag selbst sind die Leistungen der bbw Akademie, des Teilnehmers, die Lehrgangsgebühren, die Prüfungsgebühr, die Kündigungsbedingungen, der Versicherungsschutz, Haftungsbeschränkungen, sonstige Vereinbarungen sowie der Gerichtstand geregelt. Zu den Vertragsunterlagen gehört eine Rechnung über die Kursgebühr.

Ein Rechtsverhältnis zwischen der bbw Akademie und dem Lehrenden wird durch den Dozentenrahmenvertrag und Dozentenvertrag begründet. Der Dozentenrahmenvertrag wird zu Beginn der Lehrtätigkeit nur einmal zwischen beiden Parteien abgeschlossen und beinhaltet alle rechtsverbindlichen sowie qualitätssichernden Maßnahmen zwischen der bbw Akademie und dem Dozenten. Als weiteres Dokument gehört zum Rahmenvertrag ein Dozentenstammblatt. Inhalt dieses Formulars sind die pädagogischen, fachlichen und beruflichen Erfahrungen des Dozenten. Die Datenschutzerklärung ist ein weiter Bestandteil der Vertragsgestaltung. Für die jeweiligen Kurse werden im Dozentenvertrag die Themengebiete, die Termine und das Honorar festgehalten. Am Ende jedes Handlungsfeldes erfolgt die Evaluation des Dozenteneinsatzes.

## Bewertung:

Die bbw hat die Zielgruppe für diesen Kurs klar definiert. Dies entspricht auch der strategischen Zielsetzung des Kurses. Die Zulassungsbedingungen werden von der IHK vorgegeben und sind definiert und nachvollziehbar. Sie sind so angelegt, dass sie einen erfolgreichen Abschluss des Kurses und somit das Erreichen der Lernziele fördern. Die Gutachter begrüßen die ausführliche Beratung der Interessenten seitens der bbw.

Der Vertrag, den bbw und Kursteilnehmer schließen, regelt die Rechte und Pflichten beider Seiten transparent. Gleiches gilt auch für das Verhältnis zwischen bbw und Dozenten. Transparenz und Rechtssicherung kann daher für alle Involvierten als gegeben vorausgesetzt werden.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>2.</b>	<b>Zulassung</b>					
2.1*	Fokussierung auf Zielgruppe			X		
2.2*	Zulassungsbedingungen			X		
2.3*	Rechtsverhältnis			X		

## 3 UMSETZUNG

### 3.1 Struktur

Dem Geprüften Wirtschaftsfachwirt (IHK) liegt der Rahmenlehrplan des DIHK zugrunde, dieser legt die Fortbildung auf 650 Unterrichtsstunden aus. Im Rahmenlehrplan sind die Qualifikationsinhalte mit Stundenempfehlung sowie die Taxonomie der Lernziele beschrieben. Er orientiert sich an den Vorgaben der Prüfungsordnung und beschreibt die Bestandteile der Themenkomplexe, die vermittelt werden sollen. Die Anwendungstaxonomien sind handlungsorientiert beschrieben und auf das Ziel des geprüften Wirtschaftsfachwirts ausgerichtet.

Der Kurs teilt sich in zwei große Abschnitte auf, den wirtschaftsbezogenen Qualifikationsbereich und den handlungsspezifischen Teil. Der erste, wirtschaftsbezogene Teil ist im Aufbau noch an eine Fächerstruktur angelehnt, wohingegen im handlungsspezifischen Teil die Inhalte nicht voneinander getrennt betrachtet werden können, da sie inhaltlich eng miteinander verzahnt sind, untereinander Bezug aufnehmen und teilweise aufeinander aufbauen.

Der Kurs umfasst ein Präsenzstundenvolumen von 662 Unterrichtseinheiten zuzüglich 662 Stunden, die für die Selbstlernphasen stehen. Insgesamt entsteht ein Workload von 1324 Stunden im Laufe von zwei Jahren. Der Wirtschaftsfachwirt entspricht nach diesem Muster im Vergleich dem Erwerb von 46 CP. Dabei entspricht ein Credit Point einem Workload von 30 Stunden. Die Learning Outcomes sind in den Modulbeschreibungen beschrieben.

Die Empfehlungen und Vorgaben des DIHK-Rahmenlehrplans werden nach eigenen Angaben entsprechend den gestellten Anforderungen innerhalb der jeweiligen Qualifikationsziele laut Prüfungsordnung von der bbw Akademie entsprechend umgesetzt.

Neben der beruflichen Tätigkeit wird von einem wöchentlichen Workload von max. 20 Stunden an der bbw ausgegangen. Die Lehrgangsteilnehmer verfügen bereits vor Lehrgangsbeginn über ein breites berufliches Wissen einschließlich der aktuell fachlichen Entwicklungen und haben damit gute Voraussetzungen, sich mit den neu zu vermittelnden Kompetenzen auseinander zu setzen. Auf diese Weise wird die Berufstätigkeit in den Lehrgang eingebunden und der wöchentliche Workload realisierbar. Auch die von der bbw Akademie vorgegebenen Unterrichtszeiten, zweimalig abends in der Woche sowie einige Samstage, sind mit der beruflichen Belastung gut vereinbar, so die Institution.

Eine effiziente und ausreichende Prüfungsvorbereitung wird zum einen durch den zeitlichen Rahmen von zwei Jahren und zum anderen durch die Trennung beider Prüfungsteile, versetzt um ein Jahr, gewährleistet.

## Bewertung:

Wie bereits in Kap. 1.1 dargelegt, ist dieser Kurs entsprechend den Vorgaben des DIHK strukturiert. Diese Struktur ist überzeugend beschrieben und begründet. Wahlmöglichkeiten bestehen nicht, wären aber nach Ansicht der Gutachter aufgrund der engen curricularen Vorgaben des DIHK auch nicht der Zielsetzung förderlich.

Der Kurs ist modularisiert und mit ECTS-Punkten versehen. Diese basieren auf Workload-Vorgaben, die klar und nachvollziehbar dargelegt sind, u.a. durch die Erfahrung der bbw mit IHK-Kursen. Modulbeschreibungen für den Kurs existieren, sind jedoch dem Rahmenstoffplan nachgeordnet. So sind sie bisher nicht den Teilnehmern zugänglich. Sie beinhalten einige kursrelevante Informationen gemäß dem ECTS-Leitfaden. Dies geschieht jedoch nicht vollumfassend. So fehlen bspw. Angaben zur Literatur oder zur Prüfungsform. Auch benennen die Lernergebnisse die fachlichen Kompetenzen, nicht aber die überfachlichen Kompetenzen. Diese werden gelehrt, davon konnten sich die Gutachter vor Ort überzeugen, jedoch fehlt ihre Berücksichtigung in den Modulbeschreibungen.

Die Gutachter empfehlen daher, folgende **Auflage** auszusprechen:

Die Institution muss die Modulbeschreibungen überarbeiten und dabei die Empfehlungen des ECTS-Leitfadens sowie die Vollständigkeit der Lernergebnisse berücksichtigen.

Bezüglich der Empfehlungen aus dem ECTS-Leitfaden verweisen die Gutachter auf die FIBAA-Vorlage für die Modulbeschreibungen für Zertifikatskurse.

In ihrer Stellungnahme hat die bbw dargelegt, dass sie plant, die Modulbeschreibungen zu überarbeiten, so dass diese dann auch Literaturempfehlungen und Prüfungsformen enthalten. Dies wird von den Gutachtern begrüßt.

Ein Certificate Supplement existiert nicht. Die Hochschule hat dies damit begründet, dass es seitens des DIHK nicht erlaubt sei, eigene Abschlussdokumente für diesen Kurs zu erstellen. Die Gutachter geben jedoch zu bedenken, dass die geplante Anrechnung von Kompetenzen aus diesem Kurs auf ein Bachelor-Studium durch ein vollständiges Certificate Supplement mit Ausweis von Kursinhalten und ECTS-Punkten erleichtert werden kann. Dies gilt insbesondere, falls die Kursabsolventen sich an einer anderen Hochschule als der bbw für ein Studium bewerben. Die Gutachter empfehlen der bbw daher dringend, eine Absprache mit dem DIHK zu treffen, wie ein solches Certificate Supplement im Rahmen der bestehenden Vorgaben geschaffen werden kann. In ihrer Stellungnahme hat die bbw dargelegt, dass sie in einem entsprechenden Gespräch mit dem DIHK die Möglichkeiten zu einem solchen Dokument klären will.

Die Prüfungsregularien für diesen Kurs liegen in Form der „Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Wirtschaftsfachwirt/Geprüfte Wirtschaftsfachwirtin“ vor.

Die Studierbarkeit ist nach Ansicht der Gutachter durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, einer geeigneten Studienplangestaltung und der umfangreichen Betreuungsangebote der bbw gewährleistet. Jedoch unterlegt die bbw ihre Workload-Berechnung nicht durch Workload-Erhebungen bei den Teilnehmern. Diese haben im Gespräch vor Ort die Studierbarkeit bestätigt, dies kann jedoch nicht die systematische Erhebung ersetzen. Die Gutachter empfehlen daher, folgende **Auflage** auszusprechen:

Die Institution muss regelmäßige Workload-Erhebungen vorsehen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>3.</b>	<b>Umsetzung</b>					
3.1	Struktur					
3.1.1	Struktureller Aufbau des Zertifikatskurses (Lehrveranstaltungen, Wahlmöglichkeiten, etc.)			X		
3.1.2*	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation System“ (ECTS) und der Modularisierung				Auflage	
3.1.3*	Studien- und Prüfungsregularien			X		
3.1.4*	Studierbarkeit				Auflage	

### 3.2 Inhalte

Unternehmerische Entscheidungen müssen hinsichtlich ihrer Auswirkungen und Konsequenzen im betrieblichen Umfeld bewertet werden, diese Aspekte werden vor allem in den Modulen Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie in der Unternehmensführung näher



untersucht. Der Schwerpunkt der Module ist besonders auf die Struktur des Mittelstandes ausgerichtet.

Die Module Betriebliches Management und Führung und Zusammenarbeit bereiten die Lehrgangsteilnehmer auf eine leitende Tätigkeit im mittleren Management vor, es werden fachübergreifendes, komplexes Denken und Handeln trainiert. Im Einzelnen sieht die Struktur des Kurses wie folgt aus:

### Wirtschaftsbezogene Qualifikation

Unterricht je Prüfungsfach	Stunden gesamt (ohne Repetit.)	Teilfächer
Volks- und Betriebswirtschaft (VWL/BWL)		1.1. VWL-Grundlagen
		1.2 Betriebliche Funktionen und deren Zusammenwirken
		1.3 Existenzgründung und Unternehmensrechtsformen
		1.4 Unternehmenszusammenschlüsse
Rechnungswesen (ReWe)		2.1 Grundlegende Aspekte des Rechnungswesens
		2.2 Finanzbuchhaltung
		2.3 Kosten- und Leistungsrechnung
		2.4 Auswertung der betriebswirtschaftlichen Zahlen
		2.5 Planungsrechnung
Recht und Steuern (ReSteu)		3.1 Rechtliche Zusammenhänge
		3.2 Steuerrechtliche Bestimmungen
Unternehmensführung (UF)		4.1 Betriebsorganisation
		4.2 Personalführung
		4.3 Personalentwicklung

### Handlungsbezogene Qualifikation

Unterricht je Prüfungsfach	Stunden gesamt (ohne Repetit.)	Teilfächer
Betriebliches Management (BeMa)		5.1 Betriebliche Planungsprozesse unter Einbeziehung der Betriebsstatistik
		5.2 Organisations- und Personalentwicklung
		5.3 Informationstechnologie und Wissensmanagement
		5.4 Managementtechniken unter Einbeziehung von Zeitmanagement, Kreativitätstechniken und Entscheidungstechniken
Investition, Finanzierung, Betriebliches Rechnungswesen und Controlling (InFiCo)		6.1 Investitionsplanung und –rechnung
		6.2 Finanzplanung und Ermittlung des Finanzbedarfs
		6.3 Finanzierungsarten
		6.4 Kosten- und Leistungsrechnung
		6.5 Controlling
Logistik (Log)		7.1 Einkauf und Beschaffung
		7.2 Materialwirtschaft und Lagerhaltung
		7.3 Wertschöpfungskette
		7.4 Aspekte der Rationalisierung
		7.5 Spezielle Rechtsaspekte
Marketing und Vertrieb (MaVer)		8.1 Marketingplanung
		8.2 Marketinginstrumente / Marketingmix
		8.3 Vertriebsmanagement
		8.4 Internationale Geschäftsbeziehungen, Geschäftsentwicklung und interkulturelle Kommunikation
		8.5 Spezielle Rechtsaspekte
Führung und Zusammenarbeit (FüZu)		9.1 Zusammenarbeit, Kommunikation und Kooperation
		9.2 Mitarbeitergespräche
		9.3 Konfliktmanagement
		9.4 Mitarbeiterförderung
		9.5 Ausbildung
		9.6 Moderation von Projektgruppen
		9.7 Präsentationstechniken

Die Lehrgangsteilnehmer setzen sich gleichermaßen mit Theorie wie Anwendungsorientierung auseinander. Durch besondere methodisch-didaktische Aufbereitung der Lehrinhalte und der Verwendung von Fallstudien wird Theoriewissen stets praxisorientiert vermittelt. Aufgrund der Praxisnähe der Dozenten wird dieser Praxistransfer noch unterstützt.

In einer berufsbegleitenden Fortbildung gelingt dieser Austausch auch durch den beruflichen Hintergrund der Lehrgangsteilnehmer, so die bbw Akademie. Das theoretisch vermittelte Wissen spiegelt sich an der eigenen beruflichen Praxis und bereitet so den Erkenntnistransfer vor. So gelingt es den Absolventen, die neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten schnell in ihre berufliche Praxis zu integrieren.

International ausgerichtete Inhalte finden sich im Modul der Volks- und Betriebswirtschaftslehre, explizit im Komplex „Besonderheiten der EU“ und im Modul Marketing im Themenkomplex „Internationale Geschäftsbeziehungen und Geschäftsentwicklung, interkulturelle Kommunikation“ wieder. In den anderen Modulen werden Aspekte international agierender Geschäftsbeziehungen berücksichtigt. Insgesamt ist der Lehrgang nach Angaben der Institution mit seinem Aufbau aber mehr auf die nationale Unternehmensstruktur ausgerichtet.

Dem Erwerb von Methodenkompetenz wird über dem gesamten Zeitraum der Fortbildung große Bedeutung beigemessen. Die im Deutschen Qualifikationsrahmen auf dem Niveau 6 festgelegten Fachkompetenzen und Personalen Kompetenzen spiegeln sich in der Anwendungstaxonomie des DIHK-Rahmenlehrplans wider. Das konzeptionelle, analytische und logische Denken wird während aller Unterrichtsveranstaltungen berücksichtigt. Die sozialen Kompetenzen werden vor allem durch Gruppenarbeit, dem Ausarbeiten von Lösungen und dem Präsentieren der Arbeitsergebnisse trainiert, so die bbw.

In verschiedenen Modulen sind von den Teilnehmern zu einzelnen Themenblöcke Ausarbeitungen anzufertigen, in denen das Ergebnis selbstständig erarbeitet werden muss. Dabei wird auf die Besonderheit des wissenschaftlichen Erarbeitens eingegangen, dem Lesen von Fachliteratur, Auswerten von Veröffentlichungen und diese in einer Dokumentation zusammen zu stellen.

Der angestrebte Kompetenzerwerb richtet sich sowohl auf den Erwerb notwendiger Fachkompetenzen als auch auf die für die Wahrnehmung von Führungsaufgaben zwingend notwendigen Sozialkompetenzen. Dieser Kompetenzerwerb kann im Unterricht z.T. direkt (Abfrage von Fachwissen), teilweise nur indirekt (Verhalten der Gruppe) abgeprüft werden. Die Prüfungsform und zeitlicher Ablauf sind durch die Prüfungsordnung des DIHK bundesweit vorgegeben. Die Vermittlung der Themen erfolgt aufeinander aufbauend entsprechend den geforderten Qualifikationszielen.

In den Modulen wird der Zuwachs an Wissen durch Klausuren und Tests abgeprüft. In Vorbereitung auf die IHK-Abschlussprüfungen werden Prüfungssimulationen, sogenannte Probeprüfungen, durchgeführt. Zum einem erhält so jeder Teilnehmer die Möglichkeit, entsprechend den Vorgaben der IHK eine Prüfung zu trainieren, und zum anderen erfolgt eine kritischen Auseinandersetzung mit seiner Leistung.

Während des Lehrgangs findet nicht nur der Kompetenzerwerb auf Fachebene statt, auch überfachliche Kompetenzen werden erworben. Vor allem in den Modulen „Betriebliches Management“ sowie „Führung und Zusammenarbeit“ setzen sich die Teilnehmer mit Kommunikationsverhalten, Verhandlungsführung, Konfliktmanagement, Moderation und Mediation auseinander. Durch diese Module werden Führungskompetenzen erheblich gefestigt. Diese tragen dazu bei, in fachlichen Auseinandersetzungen Standpunkte anderer zu verstehen, zu akzeptieren oder die Gegenseite vom eigenen Standpunkt zu überzeugen.

Durch den rhetorischen Einsatz, durch Verhandlungsführung und Konfliktmanagement werden die Absolventen in die Lage versetzt, soziale Kompetenzen zielführend anzuwenden. Es soll die Erkenntnis gewonnen werden, dass Lösungen situativ unterschiedlich ausfallen. Die mit den Entscheidungen verbundenen Alternativen müssen häufig offensiv, aber sachlich vertreten werden.

## Bewertung:

Die Inhalte, seitens der DIHK vorgegeben, tragen den Zielen des Kurses Rechnung. Das Angebot an Lehrveranstaltungen deckt die erforderlichen Inhalte zur Erreichung der angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele ab.

Theorie und Praxis werden in den Lehrveranstaltungen verknüpft. Dies geschieht zum einen durch die systematische Einbeziehung von Fallbeispielen aus der Praxis, zum anderen durch die individuelle Einbeziehung von Praxisbeispielen der Teilnehmer in den Unterricht. Hier wird deutlich, dass sich Wissensvermittlung und Praxisbeiträge zur Kompetenzentwicklung der Teilnehmer gegenseitig ergänzen.

Internationale und interkulturelle Inhalte spielen analog zu der Bewertung in Kap. 1.2 keine Rolle in diesem Kurs. Dies wird von den Gutachtern auch für nicht notwendig erachtet. Sie empfehlen jedoch, Entwicklungen in diesem Bereich zu beobachten.

Die Vermittlung von Methodenkompetenz ist, den Anforderungen der angestrebten Qualifikationsstufe entsprechend dem nationalen Qualifikationsrahmen (falls vorhanden) und dem Europäischen Qualifikationsrahmen, gewährleistet. Bezüglich der Berücksichtigung der Methodenkompetenz als Lernziel in den Modulbeschreibungen verweisen die Gutachter auf ihre Bewertung in Kap. 3.1.

Wissenschaftliches Arbeiten wird, basierend auf der Kursgröße, nicht in einem speziellen Modul vermittelt. Vielmehr soll die wissenschaftliche Befähigung durch das Erstellen von Ausarbeiten geschehen. Eine Anleitung, wie eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen ist, erhalten die Teilnehmer jedoch nicht. Hinzu kommt, dass das Lehrpersonal in diesem Kurs nur in geringem Umfang über weitergehende wissenschaftliche Qualifikationen verfügt. Die bbw hat in ihrer Stellungnahme dargelegt, dass sie künftig innerhalb eines Einführungsmoduls zu Beginn des Kurses Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten vermitteln wird. Dies wird von den Gutachter nachdrücklich begrüßt.

Die Prüfungen im Kurs sind die Prüfungen der IHK. Sie entsprechen dem geforderten Qualifikationsniveau und sind in Form und Inhalt auf die Learning Outcomes des Kurses abgestimmt.

	Exzellent	Qualitäts- anforderung übertroffen	Qualitäts- anforderung erfüllt	Qualitäts- anforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>3. Umsetzung</b>					
3.2 Inhalte					
3.2.1* Logik und konzeptionelle Geschlossenheit der Kursinhalte			X		
3.2.2 Integration von Theorie und Praxis			X		
3.2.3 Internationale und interkulturelle Inhalte					X
3.2.4 Methodenkompetenz			X		



	Exzellent	Qualitäts- anforderung übertroffen	Qualitäts- anforderung erfüllt	Qualitäts- anforderung nicht erfüllt	n.r.
3.2.5 Wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftsbasierte Lehre				X	
3.2.6* Prüfungsleistungen			X		

### 3.3 Überfachliche Qualifikationen

Während des Lehrgangs findet nicht nur der Kompetenzerwerb auf Fachebene statt, auch überfachliche Kompetenzen werden erworben, so die bbw. Vor allem in den Modulen „Betriebliches Management“ sowie „Führung und Zusammenarbeit“ setzen sich die Teilnehmer mit Kommunikationsverhalten, Verhandlungsführung, Konfliktmanagement, Moderation und Mediation auseinander. Durch diese Module werden nach Angaben der bbw Führungskompetenzen erheblich gefestigt. Durch den rhetorischen Einsatz, durch Verhandlungsführung und Konfliktmanagement werden die Absolventen in die Lage versetzt, soziale Kompetenzen zielführend anzuwenden. Es soll die Erkenntnis gewonnen werden, dass Lösungen situativ unterschiedlich ausfallen. Die mit den Entscheidungen verbundenen Alternativen müssen häufig offensiv, aber auch sachlich vertreten werden.

#### Bewertung:

Überfachliche Qualifikationen werden in diesem Kurs vermittelt. Dies geschieht zum Teil innerhalb des Rahmenstoffplans, zum Teil auch außerhalb, was die Gutachter begrüßen.

	Exzellent	Qualitäts- anforderung übertroffen	Qualitäts- anforderung erfüllt	Qualitäts- anforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>3. Umsetzung</b>					
3.3 Überfachliche Qualifikationen			X		

### 3.4 Didaktik und Methodik

Entsprechend der Zielsetzung des Lehrgangs müssen sich die Lehr- und Lernmethoden an den Lernergebnissen orientieren. Der Erwerb von Fachkompetenzen erfordert andere didaktische Mittel als der Ausbau von Sozialkompetenzen. Damit kommen unterschiedliche didaktische Methoden bzw. Instrumente zum Einsatz. Im Modul „Betriebliches Management“, „Führung und Zusammenarbeit“ geht es um den Erwerb von Verhaltensweisen. Hier wird etwa mit Rollenspielen gearbeitet, um Verhaltensweisen und Reaktionen zu verdeutlichen. Die interaktive Arbeit in Kleingruppen dient der vertiefenden Betrachtung unterschiedlicher Theorieansätze. Sozialkompetenzen werden indirekt vermittelt bzw. erworben.

Durch unmittelbaren Einbezug der ca. 16-20 Teilnehmer pro Kurs können Inhalte problematisiert und damit ein nachhaltiger Lerneffekt erzeugt werden. Je nach Modulinhalt und pädagogisch-didaktischem Konzept des lehrenden Dozenten werden unterschiedliche Lehr- und Lernmethoden (Gruppenarbeiten, Diskussionsrunden, Präsentationen, Fallstudien) eingesetzt und so eine Methodenvielfalt erreicht. Skripte, Fallbeispiele, Fotodokumente werden auf der Lernplattform hinterlegt.

Alle in den Lehrveranstaltungen verwendeten Skripte werden über die entsprechenden Kursräume der eLearning-Plattform zur Verfügung gestellt. Kursteilnehmer, die an den Veranstaltungen nicht teilnehmen konnten, haben die Unterrichtsmaterialien somit in freiem

Zugang. Literaturempfehlungen werden durch die Dozenten sowie die Kursleitung kommuniziert.

## Bewertung:

Das didaktische Konzept des Kurses wurde von der Hochschule logisch nachvollziehbar und auf das Kursziel hin ausgerichtet dargelegt. Es beinhaltet einen Methodenmix von klassischer Lehre, Gruppenarbeiten und anderen interaktiven Elementen. Die Anforderungen entsprechen dabei dem Kursziel.

Die begleitenden Lehrveranstaltungs-materialien konnten bei der Begutachtung vor Ort eingesehen werden. Sie entsprechen dem zu fordernden Niveau und sind zeitgemäß. Sie sind zudem benutzerfreundlich aufbereitet.

	Exzellent	Qualitäts-anforderung übertroffen	Qualitäts-anforderung erfüllt	Qualitäts-anforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>3. Umsetzung</b>					
3.4 Didaktik und Methodik					
3.4.1* Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes			X		
3.4.2* Lehrveranstaltungs-materialien			X		

## 3.5 Employability

Der Geprüfte Wirtschaftsfachwirt (IHK) erschließt den Lehrgangsteilnehmern ein breites berufliches Aufgabenfeld. Sie sind branchenunabhängig einsetzbar und finden in den unterschiedlichsten betrieblichen Funktionen ihr Einsatzfeld.

Die Mehrheit der Lehrgangsteilnehmer strebt einen Aufstieg im eigenen Unternehmen oder einen Wechsel in leitende Funktionen in einem anderen Unternehmen an. Die Notwendigkeit der Personalentwicklung, die ein wichtiges Instrument des Personalmarketing darstellt, wird inzwischen von vielen Unternehmen erkannt. Häufig werden Lehrgangsteilnehmer bereits während des Lehrgangs durch das Unternehmen unterstützt, diese profitieren auf der anderen Seite vom steigenden Kompetenzgewinn ihrer Mitarbeiter.

Bei den regelmäßig stattfindenden Evaluationen durch die Teilnehmer und durch die Dozenten werden Anregungen gewonnen, die eine bessere Ausrichtung des Lehrgangs auf den Prüfungserfolg und die Unternehmenspraxis gewährleisten.

## Bewertung:

Die Inhalte sind erkennbar auf das Qualifikationsziel und auf das Erreichen des IHK-Abschlusses ausgerichtet. Für die Absolventen entsteht ein Nutzenzuwachs im jeweiligen Berufsfeld. Dies hat die bbw allerdings bisher noch nicht systematisch erhoben, daher verweisen die Gutachter auf das Kap. 6.2.

	Exzellent	Qualitäts-anforderung übertroffen	Qualitäts-anforderung erfüllt	Qualitäts-anforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>3. Umsetzung</b>					
3.5* Employability			X		

## **4 RESSOURCEN UND DIENSTLEISTUNGEN**

### **4.1 Lehrpersonal des Zertifikatskurses**

Die Leitung des Lehrgangs obliegt dem Projektleiter. Entsprechend dem Projektleiterprinzip ist er für mehrere inhaltlich vergleichbare Produkte verantwortlich. Hauptaufgabe der Projektleitung ist die Zusammenstellung des Dozententeams und die damit verbundene Abstimmung der einzelnen Module und der Stundenplanung. Damit eng verbunden ist die Sicherung der inhaltlichen Qualität des Lehrgangs.

Die Projektleitung pflegt nach eigenen Angaben engen Kontakt zur prüfenden Institution. Aktuelle Informationen der IHK und des DIHK gibt die Projektleitung an die Dozenten sofort weiter. Darüber hinaus ist die Projektleitung verantwortlich für die reibungslose Projektdurchführung und koordiniert alle Prozesse, die rund um die Administration des Lehrgangs stehen. Für Dozenten wie Teilnehmer ist sie erste Ansprechpartnerin.

Im Rahmen von Dozenteneinsatzplanungen wird darauf geachtet, dass sowohl die inhaltliche Befähigung als auch die Prüfungserfahrung zum jeweiligen Modul besteht. Dazu gehören neben der pädagogisch-didaktischen Eignung auch die Praxiserfahrung und die damit verbundenen fachlichen Kompetenzen. Um die Qualität des Lehrgangs zu gewährleisten, werden im Rahmen von Dozentengesprächen diese Kriterien geprüft und festgestellt, ob die entsprechenden Befähigungen vorliegen. Insgesamt sind in dem Zertifikatskurs acht Lehrkräfte tätig, die alle über die entsprechend fachliche Qualifikation sowie über Erfahrung bei der IHK als Prüfer verfügen.

Alle an bbw Akademie Lehrenden verfügen über umfassende und langjährige Erfahrungen in der Erwachsenenbildung, die Voraussetzung und Grundlage für eine Zusammenarbeit sind. Die Eignung der Dozenten wird durch teilweise langjährige Tätigkeit in den Gremien der IHK belegt.

Es finden regelmäßige Dozententreffen zu den einzelnen Lehrgängen und deren Inhalten statt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Dozenten mit allen notwendigen Informationen versorgt werden. Die Lehrgangsleitung koordiniert die Treffen. Aufgaben dieser Treffen sind zum einen die inhaltliche Abstimmung innerhalb eines Moduls, aber auch der vor- und nachgelagerten Module. Damit sollen Redundanzen vermieden werden. Zum anderen wird auch der Wissenstand der Gruppe hinterfragt, um auftretende Probleme auswerten zu können und entsprechend darauf zu reagieren.

Die Dozenten, die Lehrgangsleitung und Verwaltungsmitarbeiter verstehen sich nach eigenen Angaben als Dienstleister. Die Dozenten des Lehrgangsbereichs sind überwiegend freiberuflich tätig, sind aber dennoch außerhalb ihres Unterrichts per E-Mail, telefonisch oder auch nach Gesprächsvereinbarung für den Teilnehmer erreichbar. Dies ist über die Lernplattform ebenfalls möglich. Konsultationsmöglichkeiten werden nach Vereinbarung eines individuellen Gespräches ermöglicht.

### **Bewertung:**

Fachliche und administrative Kursleitung werden in diesem Kurs von der gleichen Person wahrgenommen. Zwar verfügt diese Person nicht über die fachliche Expertise im Bereich des Wirtschaftsfachwirts, entspricht jedoch mit ihrer weiteren Qualifikation den Anforderungen des Zertifikatskurses. Die akademische Qualität des Kurses wird von ihr und Dozentenkonferenzen verantwortet. Die inhaltliche Weiterentwicklung wird außerhalb des Verantwortungsbereichs der Kursleitung bei der IHK wahrgenommen, so dass die fehlende fachliche Kompetenz keine Auswirkungen hat.

Das Lehrpersonal korrespondiert in seiner Anzahl mit den Anforderungen des Kurses. Auch die Struktur des Lehrpersonals ist dazu geeignet. So finden sich unter den Lehrenden zahlreiche IHK-Prüfer, die die Anforderungen an die IHK-Prüfungen einschätzen und somit die Kursteilnehmer auf diese Anforderungen vorbereiten können. Jedoch ist auffällig, dass nur wenige Lehrenden über eine weitergehende akademische Qualifikation verfügen. Vereinzelt Lehrende haben in dem Fach, in dem sie lehren, weder eine akademische noch eine berufliche Ausbildung, etwa die Hälfte der Dozenten ist fachfremd. Die Gutachter konnten vor Ort den Eindruck gewinnen, dass die Dozenten bei den Teilnehmern, auch mit ihrer Kompetenz, geschätzt sind. Auch steht die wissenschaftliche Qualifikation für das Erreichen der Qualifikations- und Kompetenzziele nicht im Vordergrund. Jedoch empfehlen sie der Institution, bei den geplanten künftigen Neueinstellungen die wissenschaftliche und berufliche Qualifikation der Lehrenden stärker in den Vordergrund zu stellen. Die bbw sollte dabei insbesondere im Blick behalten, dass sie diesen Kurs für ein Bachelor-Studium anrechenbar machen möchte. Daher sollte sie berücksichtigen, dass Dozenten ohne Hochschulabschluss nur in Ausnahmefällen in einem Bachelor-Studiengang lehren und dies dann seine Entsprechung in diesem Kurs finden sollte.

Die bbw hat in ihrer Stellungnahme dargelegt, dass sie die wissenschaftliche und berufliche Qualifikation der Lehrenden mehr in den Vordergrund stellen wird. Dies wird von den Gutachtern begrüßt. Sie möchten dabei noch betonen, die Qualifikation auch mit den Lehrfächern übereinstimmen sollte und von der bbw überprüft werden sollte. Eine stärkere Verzahnung mit der bbw Hochschule wäre dabei wünschenswert.

Die didaktische Befähigung der Dozenten wird von der bbw bei der Einstellung vorausgesetzt und überprüft. Weiterbildungsmöglichkeiten existieren in anderen Bereichen der bbw Gruppe, wurden jedoch für diesen Kurs noch nicht explizit kommuniziert.

Die interne Kooperation des Lehrpersonals funktioniert gut, davon konnten sich die Gutachter in den Gesprächen vor Ort überzeugen. So finden regelmäßige Dozentenkonferenzen statt.

Die Betreuung der Teilnehmer durch das Lehrpersonal erfolgt zuverlässig und zu der vollen Zufriedenheit der Teilnehmer. Die Lehrenden sind für die Teilnehmer ohne größere Zeitverzögerung gut erreichbar, so dass sich die Teilnehmer mit der Betreuungsqualität ausgesprochen zufrieden zeigen.

	Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>4. Ressourcen und Dienstleistungen</b>					
4.1 Lehrpersonal des Zertifikatskurses					
4.1.1* Kursleitung			X		
4.1.2* Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen)			X		
4.1.3* Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.4* Pädagogische/didaktische Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.5 Praxiskenntnisse des Lehrpersonals			X		
4.1.6 Interne Kooperation			X		
4.1.7* Betreuung der Teilnehmer durch die Lehrenden			X		

## 4.2 Kursmanagement

Die Lehrgangsleitung ist für den reibungslosen Lehrgangsverlauf verantwortlich. Sie koordiniert alle Prozesse rund um die Administration des Lehrgangs und ist hier der erste Ansprechpartner. Informationen zum inhaltlichen wie zeitlichen Ablauf oder Informationen zum Leistungsstand des Lehrgangs werden von der Kursleitung gesammelt und notwendige Anpassungen vorgenommen.

Der Servicegedanke wird nach Angaben der Institution insbesondere im administrativen Bereich besonders betont und gepflegt. Dies ist vor allem daran festzumachen, dass für den Teilnehmer immer eine Ansprechperson zur Verfügung steht, mindestens in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Das gilt sowohl für die persönliche und individuelle Betreuung als auch für die telefonische und elektronische Erreichbarkeit. Auch in kritischen Phasen des Kurses wie bei Problemen bei der Bewältigung der Prüfungen bietet die Institution Beratung bzw. Unterstützung durch zusätzliche Konsultationen an. Auch eine Kursunterbrechung und Fortführung zu einem anderen Zeitpunkt ist möglich.

Die Verwaltung ist wie folgt strukturiert:

- Der Bereich Lehrgänge ist dem Kanzler der bbw Hochschule unterstellt.
- Studierendenkanzlei sowie Planung- und Prüfungsmanagement werden für die Administration der Lehrgänge genutzt.
- Die Abgrenzung erfolgt inhaltlich nach Vorgaben durch die Lehrgangsleitung.
- Von der Studierendenkanzlei werden die Verträge und Rechnungen für den Teilnehmer bereitgestellt.
- Das Planungsmanagement bereitet den aktuellen Stundenplan und die Honorarverträge für die Dozenten vor.
- Im Prüfungsmanagement werden die Meister-Bafög-Anträge, Bildungsprämien und die Zertifikate bearbeitet und ausgestellt.
- Die Mitarbeiter der Verwaltung bieten innerhalb ihrer Zuständigkeit dem Teilnehmer Lösungen an oder verweisen an die Lehrgangsleitung, die inhaltlich zuständig ist.

### Bewertung:

Die administrative Kursleitung ist erkennbar in der Lage, die Abläufe aller im Kurs Mitwirkenden zu koordinieren. Sie trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes.

Ablauforganisation, Verwaltungsunterstützung sowie Entscheidungsprozesse, -kompetenzen und -verantwortlichkeiten sind transparent festgelegt. Die Lehrenden sind bei den Entscheidungsprozessen, welche ihre Tätigkeitsbereiche betreffen, einbezogen. Qualitativ und quantitativ ist unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Kursen und Weiterbildungsangeboten ausreichendes Personal vorhanden, so dass die beschriebenen Abläufe entsprechend umgesetzt werden.

Das Angebot von Serviceleistungen ist für die bbw eine Selbstverständlichkeit. Mit der Kursleitung haben die Teilnehmer eine zentrale Ansprechperson, die sie rechtzeitig und umfassend über alle kursrelevanten Themen informiert. Sie steht ihnen darüber hinaus jederzeit für Fragen zur Verfügung, dafür spricht auch die stets offene Tür der Kursleitung. Es ist erkennbar, dass die Mitarbeiter eine pro-aktive Serviceorientierung leben und auch in die Kurse hineingehen, um für Fragen zur Verfügung zu stehen. Auch zu den Kurszeiten abends, an Wochentagen oder samstags sind sie vor Ort. Weiterqualifizierung des Personals

ist vorgesehen. Zuletzt wurden sämtliche Mitarbeiter und Dozenten im Umgang mit den neuen Smartboards geschult.

Die Verpflegung der Teilnehmer ist durch die Cafeteria im Haus oder die umliegenden Cafés gut möglich, wenn auch aufgrund der nicht zu langen Kurseinheiten nicht im herausgehobenen Interesse der Teilnehmer.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>4.</b>	<b>Ressourcen und Dienstleistungen</b>					
4.2	Kursmanagement					
4.2.1	Administrative Kursleitung			X		
4.2.2*	Ablauforganisation und Verwaltungsunterstützung			X		
4.2.3	Serviceleistungen für Teilnehmer		X			

### 4.3 Netzwerkbildung

Die bbw Akademie profitiert nach eigenen Angaben durch die Nähe zu den Unternehmervereinigungen in Berlin. Darüber hinaus gibt es für den Geprüften Wirtschaftsfachwirt (IHK) keine Kooperationen. Die berufstätigen Teilnehmer sichern sich selbst ihre informellen Netzwerke.

#### Bewertung:

Die bbw gibt selbst an, dass sie keine spezifischen Netzwerke für diesen Kurs aufgebaut hat oder dies vorsieht. Aufgrund der Natur des Kurses sehen die Gutachter dies auch nicht als primär relevant an, empfehlen jedoch, über Netzwerkstrukturen wie Alumni-Vereine nachzudenken, um dies auch für die Weiterentwicklung des Kurses (siehe Bewertung in Kap. 6.2) zu nutzen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>4.</b>	<b>Ressourcen und Dienstleistungen</b>					
4.3	Netzwerkbildung					X

### 4.4 Kooperationen mit Hochschulen und/oder Wirtschaftsunternehmen

Hochschulkooperationen mit anderen Hochschulen existieren für diesen Lehrgang nicht. Dies ist nicht notwendig für den Bereich Lehrgänge, so die bbw.

Kontakte bestehen zu den Unternehmervereinigungen Berlin und Brandenburg, im Besonderen zum Verband Druck und Medien. Darüber hinaus gibt es eine Zusammenarbeit mit anderen Verbänden wie z. B. dem Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller (BVBC) und dem Bundesverband Sekretariat und Büromanagement (bSb). Innerhalb dieser Zusammenarbeit kommt es zu einem Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Dieser Austausch dient der marktgerechten und auf die Qualität ausgerichteten Entwicklung des Lehrganges.

#### Bewertung:

Der Umfang von Kooperationen, die die Institution für diesen Kurs unterhält, ist gering. Nach Ansicht der Gutachter wären mehr Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen wünschenswert, auch um den Bekanntheitsgrad dieses Kurses und die Positionierung im Arbeitsmarkt weiter zu verbessern. Wichtig wären mehr Kooperationen für diesen Kurs auch in Hinsicht auf fachlich geeignete Dozenten. Diese könnten durch Kooperationen mit anderen, aber auch der eigenen bbw Hochschule gewonnen werden.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>4.</b>	<b>Ressourcen und Dienstleistungen</b>					
4.4(*)	Kooperationen mit Hochschulen und/oder Wirtschaftsunternehmen			X		

## 4.5 Sachausstattung

Der bbw Lehrgangsbereich verfügt innerhalb der bbw Hochschule im Gebäude über 14 Unterrichtsräume sowie 2 Räume mit Computerarbeitsplätzen. Die Räume sind unterschiedlich groß und können Gruppen mit unterschiedlichen Teilnehmerzahlen zugeordnet werden. Besprechungsräume können auch für Kleingruppenunterricht genutzt werden.

Sämtliche Räume sind mit Rechner (Dozenten, PC), Beamer, Whiteboardtafel, Overheadprojektor und Flipchart ausgestattet. Bei Bedarf kann eine elektronische Smartboard-Tafel mit diversen digitalen Aufzeichnungsmöglichkeiten in den großen Unterrichtsräumen genutzt werden.

Das PC-Kabinett verfügt über 24 Computerplätze mit Internetanschluss sowie Software für Office-Anwendungen, Tabellenkalkulationen, Planspiele und Buchungssysteme. In der Bibliothek stehen derzeit 12 Arbeitsplätze zur Verfügung. Im gesamten Gebäude ist die kostenlose Nutzung des Internets über mehrere WLAN-Accesspoints möglich.

Neben den Räumen der Hochschule nutzt der Lehrgangsbereich auch die Räume im Haus der Wirtschaft, die über eine vergleichbare Ausstattung verfügen. Das Gebäude befindet sich im selben Häuserblock und ist in 3 Minuten Fußweg zu erreichen.

Die von der bbw Hochschule eingerichtete Bibliothek mit ihrem Bücherbestand, Fachzeitschriften und der Möglichkeit der Internetnutzung kann auch von Teilnehmern des Lehrgangsbereichs genutzt werden. Insgesamt stehen dort 12 Lese- und Arbeitsplätze mit Stromanschluss für Laptops zur Verfügung, des Weiteren ein PC, Scanner und ein Münzkopierer.

Über die Lernplattform haben die Lehrgangsteilnehmer Zugang zu den Beiträgen der Dozenten, Präsentationen, Aufgabenstellungen, Hinweisen auf kursrelevanter Literatur bzw. anderen Informationsquellen. Die Unterlagen unterliegen einer regelmäßigen Aktualisierung.

### Bewertung:

Die Gutachter konnten sich davon überzeugen, dass die Räumlichkeiten den Notwendigkeiten des Studienbetriebs entsprechen und behindertengerecht eingerichtet sind. Die Räumlichkeiten der Hochschule sind mit Internetzugang ausgestattet und entsprechen modernen und multimedialen Anforderungen. Die Arbeits- und Lernumgebung ist nach

Ansicht der Gutachter ansprechend gestaltet. Der Zugang zur erforderlichen Literatur ist gegeben.

	Exzellent	Qualitäts- anforderung übertroffen	Qualitäts- anforderung erfüllt	Qualitäts- anforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>4. Ressourcen und Dienstleistungen</b>					
4.5 Sachausstattung					
4.5.1* Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichtsräume			X		
4.5.2* Zugangsmöglichkeit zur erforderlichen Literatur			X		

## 5 DOKUMENTATION

Vor Lehrgangsbeginn hat der Teilnehmer die Möglichkeit, sich über Informationsveranstaltungen, persönliche Beratungen und Flyer zum Lehrgang zu informieren. Die notwendigen Informationen sind auch über die bbw Homepage verfügbar. Mit der Eröffnung des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer alle für den Kurs relevanten Dokumente, wie Vertragsunterlagen, Meister BAföG-Anträge, Stundenplanung, Prüfungsordnung, Inhaltsübersicht. Alle Dokumente sind auch auf der Lernplattform abgelegt.

Im weiteren Kursverlauf, rechtzeitig vor den Prüfungen, werden die Teilnehmer über das Anmeldeprozedere zur Prüfung bei der IHK und die zugelassenen Hilfsmittel informiert. Änderungen in den Stundenplänen, Informationen zu Unterrichtsverschiebungen erreichen die Teilnehmer über die Lernplattform. Bei kurzfristigen Informationen (etwa krankheitsbedingter Unterrichtsausfall) werden die Teilnehmer telefonisch informiert.

### Bewertung:

Die Anforderungen hinsichtlich Kurs, Kursverlauf und Prüfungen sind durch ausreichende Dokumentation und Veröffentlichung bekannt. Die Gutachter begrüßen das Vorhaben der bbw sehr, die Modulbeschreibungen für diesen Kurs nach Überarbeitung (siehe Bewertung in Kap. 3.1) den Teilnehmern zur Verfügung zu stellen.

	Exzellent	Qualitäts- anforderung übertroffen	Qualitäts- anforderung erfüllt	Qualitäts- anforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>5.* Dokumentation</b>			X		

## 6 QUALITÄTSSICHERUNG

Die bbw Gruppe als Anbieter von Bildungsleistungen wird regelmäßig von der Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssystemen in der beruflichen Bildung mbH CERTQUA begutachtet und mit dem Qualitätssiegel nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Ziel des vorhandenen Qualitätsmanagementsystems ist es, alle Prozesse im Lehrgangsbereich abzubilden und für die gelebte Umsetzung der beschriebenen Prozesse zu sorgen. Neben den einzelnen Prozessschritten sind



Umsetzungsmaßnahmen, Verantwortlichkeiten sowie Dokumentation der Schritte in Prozessbeschreibungen festgelegt.

Der Lehrgangsbereich führt regelmäßige Evaluationen durch. Dies stellt nach Angaben der Institution ein wesentliches Element zur Verbesserung des inhaltlichen wie organisatorischen Ablaufs dar.

Zeigen die Auswertungen Schwachstellen in der Unterrichtsführung auf, werden geeignete Maßnahmen eingeleitet. Dies können Gespräche zwischen der Kursleitung und dem verantwortlichen Dozenten sein. Empfehlungen können bspw. pädagogisch-didaktische Maßnahmen sein, um eine Verbesserung auf diesem Gebiet zu erreichen. Ein weiteres Instrument der Evaluation ist die Hospitation mit anschließender Auswertung durch die Lehrgangsbereichsleitung. Sollten die gravierenden Mängel nicht beseitigt werden können und mit dem Qualitätsanspruch nicht vereinbar sein, erfolgt in letzter Konsequenz die Trennung von dem jeweiligen Dozenten.

## Bewertung:

Ein Qualitätssicherungs- und -entwicklungsverfahren liegt für diesen Kurs bisher noch nicht vor. Die bbw plant die Einführung eines solchen Systems nach Abschluss der zurzeit laufenden Systemakkreditierung an der bbw Hochschule. Dies wird von den Gutachtern sehr begrüßt. Auch wenn ein Großteil der Vorgaben in diesem Kurs durch die DIHK festgelegt ist und somit der Handlungsspielraum der bbw eingeschränkt, bietet ein gut funktionierendes Qualitätssicherungssystem Möglichkeiten, die Qualität des Kurses auszubauen und weiterzuentwickeln. Die Gutachter empfehlen daher, folgende **Auflage** auszusprechen:

Die Institution muss ein System zur Qualitätssicherung und -entwicklung des Zertifikatskurses einrichten.

Lehrveranstaltungsevaluationen finden nach Angabe der bbw regelmäßig statt. Die Gutachter konnten sich davon bei der Einsicht in Evaluationsergebnisse überzeugen. Auch konnte nachvollzogen werden, dass aufgrund abweichender Evaluationsergebnisse in der Vergangenheit Maßnahmen ergriffen wurden. Jedoch wurde im Gespräch mit Kursteilnehmern und Absolventen deutlich, dass die Regelmäßigkeit der Evaluation nicht in dem Maße vorliegt, wie es sinnvoll wäre. Die Gutachter empfehlen daher dringend, im Rahmen der Implementierung eines Systems zur Qualitätssicherung und -entwicklung auch den Prozess der Evaluierung festzulegen und die Durchführung des Prozesses zu überprüfen.

Die bbw hat in ihrer Stellungnahme dargelegt, dass die Rücklaufquote so niedrig war, dass eine Auswertung der Ergebnisse nicht möglich war. Dies soll künftig durch einen Anschluss an die qualitätssichernden Maßnahmen der bbw Hochschule verbessert werden.

Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal findet bisher im Rahmen von Dozentenkonferenzen statt. Dies sehen die Gutachter als ausreichend an und empfehlen, die Protokolle dieser Dozentenkonferenz im Sinne des genannten Systems zur Qualitätssicherung und -entwicklung einzubeziehen.

Eine Fremdevaluation durch Alumni oder Arbeitgeber findet nicht statt. Die Gutachter empfehlen dringend, eine Alumni-Befragung durchzuführen, um die langfristigen Auswirkungen des Kurses überprüfen zu können.

Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
-----------	----------------------------------	------------------------------	------------------------------------	------

## 6. Qualitätssicherung

		Exzellent	Qualitäts- anforderung übertroffen	Qualitäts- anforderung erfüllt	Qualitäts- anforderung nicht erfüllt	n.r.
6.1*	Qualitätssicherung und -entwicklung des Zertifikatskurses in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse				Auflage	
6.2	Instrumente der Qualitätssicherung					
6.2.1	Evaluation durch die Teilnehmer			X		
6.2.2	Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal			X		
6.2.3	Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und weitere Dritte				X	

# Qualitätsprofil

**Institution:** bbw Akademie, titelverleihende Institution: IHK zu Berlin/Potsdam

**Zertifikatskurs:** Geprüfter Wirtschaftsfachwirt (IHK)

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen				
	Exzellent	Qualitäts- anforderung übertroffen	Qualitäts- anforderung erfüllt	Qualitäts- anforderung nicht erfüllt	n.r.
<b>1. Ziele und Strategie</b>					
1.1.* Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Kurskonzeptes			X		
1.2 Internationale Ausrichtung des Zertifikatskurses					X
1.3 Positionierung des Zertifikatskurses					
1.3.1 Positionierung im Weiterbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. im Berufsfeld			X		
1.3.2 Positionierung im strategischen Konzept der Institution			X		
<b>2. Zulassung</b>					
2.1* Fokussierung auf die Zielgruppe			X		
2.2* Zulassungsbedingungen			X		
2.3* Rechtsverhältnis			X		
<b>3. Umsetzung</b>					
3.1 Struktur					
3.1.1 Struktureller Aufbau des Zertifikatskurses			X		
3.1.2* Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation System“ (ECTS) und der Modularisierung					Auflage
3.1.3* Studien- und Prüfungsregularien			X		
3.1.4* Studierbarkeit					Auflage
3.2 Inhalte					
3.2.1* Logik und konzeptionelle Geschlossenheit der Kursinhalte			X		
3.2.2 Integration von Theorie und Praxis			X		
3.2.3 Internationale und interkulturelle Inhalte					X
3.2.4 Methodenkompetenz			X		
3.2.5 Wissenschaftliches Arbeit und wissenschaftsbasierte Lehre				X	
3.2.6* Prüfungsleistungen			X		
3.3 Überfachliche Qualifikationen			X		
3.4 Didaktik und Methodik					
3.4.1* Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes			X		
3.4.2* Lehrveranstaltungsmaterialien			X		
3.5* Employability			X		
<b>4. Ressourcen und Dienstleistungen</b>					
4.1 Lehrpersonal des Zertifikatskurses					
4.1.1* Kursleitung			X		
4.1.2* Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen			X		

	Exzellent	Qualitäts- anforderung übertroffen	Qualitäts- anforderung erfüllt	Qualitäts- anforderung nicht erfüllt	n.r.
Anforderungen					
4.1.3* Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.4* Pädagogische/didaktische Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.5 Praxiskenntnisse des Lehrpersonals			X		
4.1.6 Interne Kooperation			X		
4.1.7* Betreuung der Teilnehmer durch die Lehrenden		X			
4.2 Kursmanagement					
4.2.1 Administrative Kursleitung			X		
4.2.2* Ablauforganisation und Verwaltungsunterstützung			X		
4.2.3 Serviceleistungen für Teilnehmer		X			
4.3 Netzwerkbildung					X
4.4(*) Kooperationen mit Hochschulen und/oder Wirtschaftsunternehmen			X		
4.5 Sachausstattung					
4.5.1* Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichtsräume			X		
4.5.2* Zugangsmöglichkeit zur erforderlichen Literatur			X		
<b>5.* Dokumentation</b>			X		
<b>6 Qualitätssicherung</b>					
6.1* Qualitätssicherung und -entwicklung des Zertifikatskurses in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse				Auflage	
6.2 Instrumente der Qualitätssicherung					
6.2.1 Evaluation durch die Teilnehmer			X		
6.2.2 Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal			X		
6.2.3 Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und weitere Dritte				X	